

[
Erfolgreicher Transport medizinischer Hilfsgüter von Bonn nach Nigeria:

Am 17. April 2026 wurde mit vereinten Kräften ein 20-Fuß-Container mit dringend benötigten medizinischen Hilfsgütern beladen. Dieser umfangreiche Hilfsgütertransport konnte nur durch die enge Zusammenarbeit des ODINIHU Fördervereins Bonn, des österreichischen Fördervereins Medical Impuls, der Asklepios Kinderklinik sowie dank zahlreicher großzügiger Spenden verwirklicht werden.

Ein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Mit großem Engagement unterstützten auch die Schüler*innen der IGS Bonn-Beuel das Beladen des Containers. Gemeinsam wurden Krankenhausbetten, Rollstühle, medizinische Geräte, Behandlungsliegen, Pflegehilfsmittel, Verbrauchsmaterialien und viele weitere dringend benötigte Ausstattungsgegenstände sorgfältig verladen. Am Abend machte sich der voll beladene Container auf seine lange Reise nach Nigeria.

Vom Hafen in Antwerpen aus wurde der Container nach Port Harcourt verschifft. Es folgten mehrere Zollkontrollen und bürokratische Hürden, die viel Geduld erforderten. Nach einer rund dreimonatigen Reise war die Freude schließlich groß: Am 17. Juli 2026 erreichten die medizinischen Hilfsgüter sicher das St. Mary's Children & Community Hospital.

Dort wurden die Geräte und Hilfsmittel sofort mit großer Dankbarkeit entgegengenommen und ausgeladen. Die Bilder zeigen eindrucksvoll, wie Krankenhausbetten, Rollstühle, Behandlungsliegen und medizinische Geräte ihren neuen Bestimmungsort erreichen. Für viele Patientinnen und Patienten – insbesondere für Kinder – bedeuten diese Spenden weit mehr als neue Ausstattung: Sie schenken bessere Behandlungsmöglichkeiten, mehr Sicherheit und neue Hoffnung auf eine angemessene medizinische Versorgung.

Besonders bewegend ist der Gedanke, dass jedes einzelne Hilfsmittel eine Geschichte erzählt: von Menschen, die gespendet haben, von Jugendlichen, die mit angepackt haben, von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die ihre Zeit investierten, und von Partnerorganisationen, die gemeinsam an ein Ziel geglaubt haben. Aus vielen kleinen Beiträgen ist etwas Großes entstanden – Hilfe, die dort ankommt, wo sie dringend gebraucht wird.

Unser herzlicher Dank gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, den beteiligten Organisationen, der Asklepios Kinderklinik, dem Förderverein Medical Impuls, dem ODINIHU Förderverein Bonn, den engagierten Schülerinnen und Schülern der IGS Bonn-Beuel sowie allen Spenderinnen und Spendern. Ohne dieses außergewöhnliche Miteinander wäre dieses Projekt nicht möglich. IMELA.

